

Neue Leser, bitte!

Werbeaktion für Boten, Seite 9

Mehr Afrika, bitte!

Fußball-WM und Afrika-Chor, Seite 8



Evangelischer

Gemeindebote

Kirchheim Juni 2010

Inhalt:

| | |
|-------------------|----|
| Schwerpunkt | 3 |
| Gemeindeplaner | 6 |
| Vorschau | 8 |
| aus den Gemeinden | 9 |
| Kirchenbücher | 10 |
| Kalender | 11 |



unsere Kindergärten

Pfarramt Blumhardtgemeinde

Sekretärin Christiane Kaltschmitt
 Oberdorfstr. 1 06221-712248; fax: 716290
 Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr
 Pastorin Christiane Drape-Müller
 ePost: blumhardt@ekihd.de
 Internet: http://blumhardt.ekihd.de
 Kontonummer: 10002761 (BLZ 672 901 00)

Pfarramt Wicherngemeinde

Sekretärin Ingrid Schaaf
 Oppelner Str. 2 06221-785300; fax: 7143888
 Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr
 Sprechstunde: Nach Vereinbarung
 ePost: wichern@arche-heidelberg.de
 Internet: www.arche-heidelberg.de
 Kontonummer: 10002753 (BLZ 672 901 00)

Diakonin

Andrea Herzog
 Oppelner Str. 2 06221-785853; fax: 7143888
 ePost: herzog@arche-heidelberg.de

Ökumenischer Mitarbeiter

Pfarrer Godfrey Cunningham
 Hegenichstr. 22 06221-7281936

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Leiterin M. Grädler
 Albert-Fritz-Str. 35 06221-786297 (AB)
 Sprechstunde: Mi. 10.00 - 11.30 Uhr

Kindergarten Arche

Leiterin B. Krieg
 Glatzer Str. 31 06221-781316

Kindergarten Blumhardt

Leiterin M. Schmitt-Böhm
 Hegenichstr. 22 06221-785806

Nr. 1348 (Juni 2010)

Gemeindebote der ev. Gemeinden in Kirchheim

Erscheinen 10 Ausgaben pro Jahr
 (incl. 2 Sonderausgaben)

Preis im Jahresabonnement: 6,- €
 (incl. Lieferung innerhalb Kirchheims)

Der Gemeindebote ist kostenlos in den Kirchen sowie gekürzt im Internet als druckbare pdf-Datei erhältlich.

Internet www.gemeindebote.org

V.i.S.d.P. Pastorin Drape-Müller

Schriftleitung und Gestaltung

F. Engbarth, M. Schlörholz

Das Redaktionsteam behält sich aus Platzgründen notwendige Kürzungen vor

Titelbild Gummistiefelchen im Arche-Kindergarten

Druck Integra Print Service gGmbH, Walldorf
 Verein für Integration und Beschäftigung

Der nächste Gemeindebote

erscheint am 2. Juli 2010

Redaktionsschluss ist am 23. Juni 2010

Mitbringsel vom Kirchentag

Gen 9, ff, Gott sprach: Siehe, ich bin dabei, ich richte mit euch einen Bund auf und mit euren Nachkommen und mit allem lebendigen Getier bei euch, an Vögeln, an Vieh und an allen Tieren des Feldes bei euch, von allem, was aus der Arche gegangen ist, was für Tiere es sind auf Erden ... Meinen Bogen habe ich in die Wolken gesetzt ...

Liebe Gemeindeglieder! Als Mitbringsel vom Kirchentag stelle ich Ihnen eine ungewöhnliche Art, mit dem Bibeltext umzugehen vor. Sie kommt von Bischof Zephanja Kameeta aus Namibia. Er ist eine der großen Gestalten des Glaubens und des Widerstands in der Zeit der Apartheid im südlichen Afrika gewesen. Er hat überlebt.

Er wirft einen Blick auf den Textabschnitt und sieht: Der beginnt mit dem „ich“ Gottes. Das ist der Name Gottes – in der Geschichte von der Befreiung des Volkes aus der Unterdrückung in Ägypten zuerst dargestellt: Ich bin, der ich bin, der ich für euch da bin. Gott ist, der oder die uns frei macht und immer unser Gegenüber ist – für uns da.

Der zweite Blick gilt dem Bund, als dessen Zeichen dann vom Regenbogen die Rede ist. Gott richtet den Bund mit uns auf. Kameeta liest das Wörtchen „mit“ so: Wir sind Bestandteil des Bundes, wie Gott selbst. Wir sind die unzähligen Träger und Trägerinnen der Farben des Bundes, wie die feinen und feinsten Tröpfchen des Regenbogens. Mit unseren verschiedenen Persönlichkeiten und Begabungen richten wir den Bund mit auf. Da wird nicht etwas für uns hingestellt, eine Dienstleistung, die wir gebrauchen oder uns an ihr freuen können oder auch nicht. Es gibt den Bund Gottes mit uns nur, wo wir dabei sind. Den Regenbogen gibt es nur, weil wir ihn sehen.

Auch wenn es viel Kritik an diesem Kirchentag gibt, so fanden wir uns doch wieder in den vielen verschiedenen Initiativen zusammen, in denen wir uns als Teil dieses Bundes erleben.

Kameeta begleitet ein außerordentlich erfolgreiches Projekt in seinem Land – und KASA trägt es mit -, in dem ein bedingungsloses Grundeinkommen die Aktivität und Selbsthilfe ganzer Dörfer bewirkt. Dass auch uns der Bund Gottes trägt und inspiriert, Farbe zu bekennen in aller Vielfalt, das wünsche ich für uns allen von Herzen.

Ihre Christiane Drape-Müller

■ Evangelischer Kindergarten,

ist das heute noch zeitgemäß?

Steht durch finanzielle Knappheit und wachsende Kirchenferne der deutschen Gesellschaft auch der evangelische Kindergarten zur Disposition?

Dadurch, dass in einem Heidelberger Stadtteil ein Gebäude aufgegeben werden musste, in dem bisher der Kindergarten untergebracht war, und auch das HMH in der Diskussion ist, entstand eine Unsicherheit bei vielen Kindergarteneltern ob die Kirche weiterhin an der Kindergartenarbeit fest hält. Bei Finanzierungsproblemen findet die öffentliche Hand immer sehr schnell die Lösung in Streichung von Mitteln im sozialen Bereich und da speziell bei der Erziehung von Kindern. Und wir erleben: Die Stadt Heidelberg bezuschusst unsere Kindergärten deutlich weniger als jede andere Stadt in Baden.

Da wäre es doch plausibel, wenn die Kirche, der es finanziell auch sehr schlecht geht, sich aus der Kleinkinderziehung mehr und mehr zurückziehen würde.

Per Gesetz sind Stadt und Land verpflichtet für die entsprechende Anzahl von Kindergartenplätzen zu sorgen. Warum denn da noch das Engagement unserer evangelischen Kirche?

JA-Doch!

Jesus stellt die Kinder in die Mitte der Gemeinde und identifiziert sich selbst mit ihnen. Er ruft die Gemeinde auf, sich für die Kinder einzusetzen und sie bedingungslos anzunehmen. Das Markusevangelium bezeugt es, nicht nur in dem uns allen von der Taufe her bekannten Satz: „Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes. ...“ sondern in Markus 9.36f: *„Und er nahm ein Kind, stellte es mitten unter sie und herzte es und sprach zu ihnen: Wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt nicht mich auf sondern den, der mich gesandt hat.“*

Wie kann die evangelische Kirche in ihren Gemeinden dem Auftrag von Jesus besser gerecht werden, als durch evangelische Kindertageseinrichtungen mit einem klaren Profil, das eine qualitativ hochwertige pädagogische Arbeit garantiert?

Das Profil

„Das Profil evangelischer Kindertageseinrichtungen in Baden“ heißt eine 74 Seiten umfassende Broschüre, die die Evangelische Landeskirche in Baden, der Evangelische Oberkirchenrat und das Diakonische Werk Baden gemeinsam herausgegeben haben. Adressaten sind alle, die mit der Elementarbildung von Kindern in der evangelischen Kirche befasst sind und die sich dafür interessieren, gedacht als Information, als Leitbild und letztendlich sicher auch als ein Element der Qualitätssicherung

der christlich geprägten Elementarbildung unserer Kinder.

Wer sich über das Profil umfassender informieren möchte, wird empfohlen die Broschüre zu lesen. Hier werden nur einige Gesichtspunkte zusammengefasst:

- Für Kinder aus vielen unterschiedlichen Lebenslagen (Kinder aus unterschiedlichen sozialen Bezügen, Kinder mit Migrationshintergrund, Unterschiede in materiellen Möglichkeiten) soll soziales Leben und soziales Lernen bewusst gestaltet werden.
- Für Kinder sollen Freiräume zur Selbstentfaltung der individuellen Persönlichkeit geschaffen werden. Wer bin ich, was kann ich, was will ich...
- Die Bildungsfähigkeit der Kinder soll systematisch gestärkt werden. Durch qualitätsvolle Kinderbetreuung soll die gerechte Teilhabe von Müttern am beruflichen Leben ermöglicht werden.

Diese und weitere hier nicht genannte Merkmale einer guten Elementarbildung unterscheiden christlich-evangelische nicht von staatlichen Kindertagesstätten. Wesentliche Unterschiede hingegen sind:

Kirchlich-christliche Sozialisation – „...aufgrund der zunehmenden religiösen Pluralität innerhalb der Familien sind Eltern in religiösen Themen oft unsicher und meinen sich neutral verhalten zu müssen. Die vielfältigen religiösen Fragen und Bedürfnisse der Kinder finden deshalb in den Familien häufig keine Antwort. Dadurch werden Kinder bei ihrer Suche nach Transzendente von ihrem Eltern häufig allein gelassen. Soziologische Analysen sprechen deshalb von einer ‚spirituellen Leere‘.“

Religiosität der Kinder – „Auch wenn das Elternhaus in Fragen der religiösen Bildung unsicher ist, zeigen Kinder doch eine eigene Religiosität. Kinder machen sich Vorstellungen von Gott und arbeiten an einem eigenen Selbst- und Weltbild. Kinder fragen nach Gott und seinen Engeln, nach dem Anfang und der Zukunft aller Dinge, sie fragen nach dem Sinn von Krankheit, Leid und Tod. ...“

Kindern das geben, was sie brauchen - „... Um zu einer eigenständigen und gemeinschaftsfähigen Person heranwachsen zu können, sind Kinder auf ein positives Selbstkonzept und auf tragfähige Lebensdeutungen angewiesen. Sie brauchen das Gefühl angenommen zu sein und in einer Welt zu leben, die Vertrauen verdient. Sie brauchen die Erfahrung von Grenzen und die Gewissheit auch nach Scheitern und Schuld Annahme zu finden. Sie brauchen sodann die lebendige Erfahrung zu einer Gemeinschaft zu gehören und mit den eigenen Gaben das eigene Leben und das Miteinander mit gestalten zu können. Dafür brauchen Kinder stützende Umwelten, vergewissernde Deutungen und vor allem Personen, die sich Zeit für sie nehmen und sich als Modelle und als verbürgende Personen

gerade auch in Fragen des Glaubens in Anspruch nehmen lassen. ... Sie brauchen Symbole, die auch das Unbewusste anrühren können, sie brauchen wohlthuende Rituale, die die Zeit strukturieren und Gefühlen Gestalt geben ..."

Ausschnitte aus der Umsetzung des Profils zeigen unsere Kindergärten anhand von exemplarischen Einblicken in ihre praktische Arbeit auf (wobei es bei einem Kindergarten Genanntes auch beim anderen geben kann):

■ Alltag im Blumhardt-Kindergarten

Unser relativ kleiner und daher übersichtlicher, gemütlicher Kindergarten befindet sich im älteren Teil Kirchheims bei der Petruskirche. Zurzeit lernen, spielen, lachen, toben und arbeiten 50 Kinder in unserer Einrichtung.

Wenn Kinder neu zu uns kommen, versuchen wir, mit ihnen einen entspannten und langsamen Einstieg in den Kindergartenalltag zu gestalten. Es ist uns wichtig ihnen, wie allen Kindern, behütete Räume, Verlässlichkeit, Geborgenheit, Vertrauen, Freiräume, Respekt gegenüber der eigenen Persönlichkeit, sowie ein Bildung anregendes Umfeld zu geben. Unser Kindergarten ist ein Raum, in dem Annahme und Nächstenliebe erfahrbar sind.

Unser Kindergarten gehört zur Gemeinde, wir sind in ihr Geschehen und in ihre Arbeit eingebettet. Wir gestalten kindgemäße Familiengottesdienste mit unserem Nachbarkindergarten der Wicherngemeinde und den jeweiligen Pfarrer/Innen. Unsere Pastorin kommt in unregelmäßigen Abständen mit einem Thema oder einer biblischen Geschichte zu den Großentreffkindern.

Hier in Kirchheim haben wir das Glück, dass der Kindergarten ein Ort der Integration aller Kinder und Familien mit ihren unterschiedlichen religiösen, kulturellen und sozialen Hintergründen sein kann. Dabei werden Verschiedenheiten nicht angeglichen, sondern anerkannt.

Unsere Arbeit mit den Kindern spricht alle Sinne an, erweitert die Selbständigkeit und die Offenheit für Andere. Wir führen die Kinder zum eigenständigen, verantwortungsbewussten Handeln, gegenüber sich selbst, ihren Mitmenschen und der Umwelt.

Durch Einfühlungsvermögen, Zuneigung und Vertrauen, entwickeln die Kinder Ihr Selbstbewusstsein. In unserem Schutz und im Wahrnehmen der einzelnen Bedürfnisse führen wir die Kinder zur Selbstsicherheit.

Im Kindergartenjahr gestalten und erleben wir mit den Kindern immer über einen längeren Zeitraum ein besonderes Thema.

Seit einigen Monaten lautet es: „Leben im Mittelalter“. Es wurde von den Kindern mit Eifer und großem Interesse erarbeitet. Wir gingen miteinander vielen Fragen nach, wie zum Beispiel: Wie

lebten die Menschen im Mittelalter? Um Antworten zu finden, fand in unserer Einrichtung in der Festschingszeit das große Spectaculum „Leben wie im Mittelalter“ statt. Dazu gehörte mittelalterliche Livemusik, Tänze, Stockbrot backen, ein Ritterturnier, Steinschleudern und alles was im Mittelalter noch aktuell war.

Dabei entstanden Fragen, denen wir so nachgingen: „Wo kommt das Wort Ritter her? Wer waren die Ritter? Wir fanden dann eben leider auch Antworten wie: „Um den zu Fuß kämpfenden Soldaten überlegen zu sein, schufen Könige und Herzöge im Mittelalter Truppen mit bewaffneten Reitern - den Rittern!“ Mit Kindern nachzudenken, wie Aggressionen und der Wunsch etwas haben zu wollen bei ihnen ohne Gewalt angegangen werden können ist eine besondere Erfahrung.

Außerdem fanden zu diesem Thema mit unseren Großentreffkindern Projekttage statt:

- Besuch der historischen Stadt Ladenburg am Neckar, mit Spaziergang entlang der Stadtmauer, einem Picknick an der Neckarwiese und Gießen von Gummibärchen in der Apotheke.
- Mit der Bergbahn zu der Führung „Von Rittern, Zwergen und schönen Prinzessinnen“ auf das Heidelberger Schloss. Noch viele Tage danach wurde vom großen Fass, Burggraben und Pulverturm lebhaft berichtet.
- Die Großentreffkinder hatten einen interessanten und lehrreichen Vormittag im Kirchheimer Heimatmuseum mit Herrn Körner.

Es war im Rückblick eine spannende, faszinierende und lehrreiche Zeit.

Im Mai fahren alle Kinder auf den Königstuhl in die Falknerei. Wir werden die majestätischen Vögel bewundern können, die man im Mittelalter vor allem als Beizvögel – Greifvögel für die Jagd - benutzt hat.

Eine Exkursion der Großentreffkinder nach Mannheim in das Reiss-Museum steht auch noch an. Da wird uns die Arbeit eines Archäologen – praktisch mit Ausgrabungen, Knochen zusammensetzen usw. - näher gebracht.

Als krönender Abschluss findet am 12. Juni ein großes Mittelalterliches Fest statt (siehe Seite 8)

Ihr Blumhardt-Kindergarten-Team
mit Marianne Schmitt-Böhm

■ Alltag im „Arche“-Kindergarten

Wir haben inzwischen drei Gruppen und acht Erzieherinnen, eine Fachfrau für die Sprachförderung der Kinder mit Migrationshintergrund, eine Heilpädagogin, ganz wichtig ab September eine Küchenfrau, eine Reinigungskraft und immer wieder Praktikanten/innen aus unterschiedlichen Schulen. Dadurch ist unser Kindergartenalltag bunt und bewegt. Alle Erzieherinnen haben an 'Quasi' teilge-

nommen und unser Zertifikat für die Einrichtung ist vorhanden. Seit September 2009 haben wir eine Tagheimgruppe für Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt, die um 7.30 Uhr beginnt und um 16.30 Uhr endet. Die Kindergartengruppe hat von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet. Die Kleinkindgruppe (3 Monate – Jahre) wird von zwei Erzieherinnen bis 14.30 Uhr liebevoll betreut.

„Nichts ist im Verstand, was nicht vorher in den Sinnen war.“ (John Locke, 1632-1704) So lautet unser Motto. - Kinder sollen in jedem Alter das Leben ganzheitlich spüren.

Kindergarten ...

...ist für alle ein Raum zum Wohlfühlen, in dem jedes Kind herzlich aufgenommen wird. Ein liebevolles, respektvolles und vertrauensvolles Miteinander, vermitteln wir den Kindern.

Die Raumgestaltung in dem neu renovierten Kindergarten ist kindgerecht und großzügig aufgeteilt. Neben den drei Gruppenräumen gibt es den Essbereich, der von beiden Gruppen gemeinsam genutzt wird, einen Intensivraum für jegliche Förderung in Kleingruppen, sei es Großentwurf, Sprachförderung, Sprechzeichen, heilpädagogische Angebote für den besonderen Bedarf, unterschiedliche Bastelangebote und auch an Nachmittagen Müttertreff und Familienberatung. Im Untergeschoss befindet sich ein Raum, der seit Tagheimbeginn als Schlafraum genutzt wird und zurzeit als Kunstprojekt zum Thema Hundertwasser gestaltet wird.


In unserem Kindergarten ist der christliche Glaube fest eingebettet. Durch die verschiedene Herkunft der Kinder lernen sie unterschiedliche Religionen und Kulturen kennen. Traditionen werden gepflegt und kindgerecht weitergegeben.

Zurzeit haben wir das Thema unsere Erde mit all ihren Facetten und sind pünktlich zur WM in Afrika gelandet. Natürlich gibt es auch ein Kinder-WM im Kindergarten Arche.

Kinder ...

...sollen stark gemacht werden, selbstbewusst zu ihrem Körper zu stehen und einen Raum haben, um ein natürliches Miteinander für sich und andere zu entwickeln. Durch flexible Raumgestaltung geben wir den Kindern die Möglichkeit ihre kindliche Neugierde und ihren Wissensdurst zu stillen.

Die Kinder haben die Freiheit ihrem natürlichen Bewegungsdrang auf unserem großen Außengelände bei jedem Wetter nachzugehen. Durch wenig Verbautes können sie ihrer Kreativität, auf unserem ca. 1000 qm großen Außengelände, freien Lauf lassen.

Was wir uns schon lange gewünscht haben, wird endlich wahr. Wir konnten uns Dank der Erlöse aus den Flohmärkten und anderer Aktivitäten ein Klettergerüst leisten. Wir wurden jetzt von der Landesstiftung  **Kinderland** Baden-Württemberg

beschenkt und bauen mit Hilfe der Gartenbaufirma Kolodziej, des internationalen Bunds, der Kinder und Eltern ein Hochbeet für Gemüse und Beeren von beachtlicher Größe.



Förderung...

...von deutschen wie auch nicht-deutschen Kindern, die sich ihrem Entwicklungsstand entsprechend freudig und kreativ in der deutschen Sprache ausdrücken sollen, findet im Einklang mit dem Elternhaus statt. Die enge Zusammenarbeit mit Eltern, und gegebenenfalls Fachpersonal von außerhalb, ist uns daher sehr wichtig. Die Kinder werden auf ihrem jeweiligen Entwicklungsstand abgeholt und in die Zeit bis zum Schuleintritt verantwortungsvoll und liebevoll begleitet. Selbständiges Denken und selbständiges Handeln spielen dabei eine genauso wichtige Rolle wie das Erleben aller Sinne durch verschiedenste Materialien.

Wir möchten an dieser Stelle allen Menschen danken, die uns auf irgendeine Weise unterstützen. Es tut gut zu wissen, dass so viele Menschen an die Kleinsten der Gemeinde so oft denken. Vielen Dank

Barbara Krieg, Kindergartenleiterin

Zusammenleben mit der Kirchengemeinde

„Die evangelische Gemeinde ist sichtbarer Ausdruck gelebten Glaubens vor Ort. In ihren Gottesdiensten, in ihren Veranstaltungen, in Ihren Diensten, wird Christus als Gemeinde gegenwärtig. Die evangelische Kindertageseinrichtung ist deshalb auf Gemeinde als Konkretion christlichen Glaubens angewiesen. Umgekehrt konkretisiert sich Gemeinde in der Zuwendung zu den Kindern sowie in der Unterstützung und Beratung jener, die Kinder begleiten. Dazu gehören auch die Eltern, die über ihre Kinder wieder neu Bezug zur Gemeinde finden (können). ...“

Wir erleben bei uns in Kirchheim gemeinsame Gottesdienste mit den Kindergärten als große Bereicherung für Alle – Gemeinde, Kinder, Pfarrer und Erzieher. Gemeinsame Feste zu denen gegenseitig eingeladen wird. Eltern, die sich darüber hinaus in der Gemeinde wieder neu engagieren, Kinder, die nach der Kindergartenzeit in den 'KiK – Kinder in der Kirche' gehen. Gerade fand über 6 Monate ein Elternseminar „Familien stark machen“ statt. Im Herbst oder Winter (noch in Planung) folgen Abende zum Thema „Mit Kindern Glauben leben“. Sicherlich fallen ihnen noch weitere Beispiele ein, die belegen, dass unsere Kindergärten unverzichtbare Teile der Gemeinden sind.

Zitate aus „Das Profil evangelischer Tageseinrichtungen in Baden“

Cornelia Solberg

Montag

14.30-18.15 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
 HMH, unter dem Kindergarten,
 Dawn Frieler, 784477

15.00 Uhr
Seniorenkreis
 Arche, Ehepaar
 Kühlewein, 401323

18.15 Uhr
Gemeindechor
 HMH
 Benjamin Fritz

20.00 Uhr
Posaunenchor
 HMH, Günter Stehr,
 06224-50545

20.00 Uhr*
Mittlere Generation
 Wilfried Rimmler, 78377

20.00 Uhr*
Frauentreff der Arche
 Karin Greve, 781329

Dienstag

14.30-18.15 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
 siehe Montag

14.30 Uhr**
SeniorInnenkreis
 HMH,
 Käthe Windisch, 780421

17.30 Uhr
Zirkusjungschar
 HMH,
 Peter Böhme, 718523

17.45-18.30 Uhr*
ökumenisches Gebet für die Einheit
 Taizé-Raum, Arche

18.00-21.00 Uhr
Jugendclub Arche
 Jugendräume Arche,
 Thorsten Schag, 6356671

19.00 Uhr
Jonglier- und Akrobatiktreff
 HMH,
 Peter Böhme, 718523

19.30 Uhr**
Bibelgesprächskreis
 HMH

20.00 Uhr
Sing- und Spielkreis
 HMH, Andrea Hege

Mittwoch

19.30 Uhr*
Ältestenkreis
 der Wicherngemeinde

Arche,
 Andreas Mummert, 782535

20.00 Uhr**
Hefata, Kreis Erwachsener
 Petra Sudmeier, 339870

20.00 Uhr
Kirchheimer Kammerorchester
 HMH, Karl Kraus,
 06223-862420

20.00 Uhr*
Ältestenkreis
 der Blumhardtgemeinde
 HMH,
 Klaus Heidel, 785572

20.15 Uhr*
Grüner Gockel
 Umweltgruppe der
 Blumhardtgemeinde
 HMH,
 Manfred Simon, 785665

Donnerstag

14.30-18.15 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
 siehe Montag

15.00 Uhr
Hausfrauengymnastik
 HMH

19.30 Uhr**
Frauenkreis
 HMH,
 Inge Brück, 780016

20.00 Uhr**
Frauenabend
 Arche,
 Andrea Herzog, 785853

20.00 Uhr°
Hauskreis
 Oberdorfstr. 1,
 Dietrich Dancker, 784452

20.00 Uhr°
Afrika-Partnerschaftskreis
 HMH,
 Simone Knapp, 782888

voraussichtliche, wichtige Termine bis zum Winter

- 9. Juli**
Mädchentag des KiK
- 10. Juli**
Jungentag des KiK
- 11. Juli**
Ke Nako – es ist Zeit!
 Gottesdienst
 mit dem Afrika-Chor (siehe Seite 8)
- 18. Juli**
Sommerfest
 der Blumhardt- und Wicherngemeinde
 (siehe auch Seite 8)

- 25. Juli**
Familiengottesdienst mit den Kindergärten,
 Segnung der Kinder, die ab September in die Schule gehen.
- 1. August – 5. September**
Predigtreihe
 zum Thema: „Biblische Träume“
- 12. September**
Gottesdienst zur Straßenkerwe
- 19. September**
Einführung
 von Pfrarrer Albrecht Herrmann
 (siehe auch Seite 9)

Freitag

14.30-18.15 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
 siehe Montag

15.00 Uhr
Kinderchor
 HMM, Benjamin Fritz
 015221038789

16.30 Uhr*
Gottesdienst
 Mathilde-Vogt-Haus,
 Frau Kühlewein, 401323

18.00-20.00 Uhr
Jugendclub Arche
 Jugendräume Arche,
 Thorsten Schag, 635667

19.00 Uhr*
**koreanischer Ge-
 sprächskreis**
 HMM

19.00 Uhr**
**ökumenischer Haus-
 kreis**
 verschiedene Orte
 Simone Knapp, 782888

ab **21.00** Uhr°
Oldie-Disco
 Arche (Hintereingang),
 DJ Mummi, 785300

Samstag

10.00-17.00 Uhr*
 Konfirmanden-Kurs
 wechselnde Orte in der
 Gemeinde,

Pastorin
 Drape-Müller, 712248
 Pfarrer
 Herrmann, 785300

Sonntag

9.45 Uhr*
KiK – Kinder in der Kirche
 Arche (24) oder
 Petruskirche + HMM (135)

10.00 Uhr
Gottesdienst
 Arche (135) oder
 Petruskirche (24),
 Pfarrer Herrmann
 Pastorin Drape-Müller

19.00 Uhr
Abendgottesdienst
 Petruskirche (135) oder
 Arche (24),
 Pastorin Drape-Müller
 Pfarrer Herrmann

Pfarrämter

Wichern-Gemeinde
 Frau Schaaf, 785300

Blumhardt-Gemeinde
 Frau Kaltschmitt, 712248

Legende

- ° unregelmäßig
- ** vierzehntägig
- * einmal im Monat
- 135 jeden 1., 3. und 5. Sonntag im Monat
- 24 jeden 2. und 4. Sonntag im Monat
- MVH Mathilde-Vogt-Haus
Schwarzwaldstr. 22
- HMM Hermann-Maas-Haus, Gemeindehaus der Blumhardt-Gemeinde
Hegenichstr. 22
- Arche Gemeindehaus der Wicherngemeinde
Eingang:
Breslauer Str.

26. September

**Vorstellung
 der neuen Konfirmanden**

3. Oktober

Erntedankgottesdienst

22.+ 23. Oktober

Theater Blumhardt

31. Oktober

**Gottesdienst
 zum Reformationstag**

14. November

Konzert
 des Kirchheimer Kammerorchesters

17. November

**Abendgottesdienst
 zum Buß- und Betttag**
 mit Gebet für den Frieden

20. November

Südafrika-Seminar
 mit dem Evangelischen Missionswerk

21. November

**Kantaten-Gottesdienst
 zum Ewigkeitssonntag**
 mit Gemeindechor

28. November

1. Advent
 Eröffnung der Brot für die Welt-Aktion
 Posaunenchor, Afrikachor

Suppenonntag
 auf dem Marktplatz der Möglichkeiten eines gerechten Friedens

■ ALLe TAGE Zirkus

Sonntag, 4. Juli, 15.00 Uhr, HMM

Sommer-Zirkus-Varieté in Kirchheim

Kommen Sie und bestaunen Sie: 25 talentierte Kirchheimer und Heidelberger Kinder und Jugendliche führen Akrobatik, Jonglieren, Einrad, Äquilibristik u.v.m. auf hohem artistischem Niveau auf!

... ein Tag auf der Laufkugel ... Sportarten auf einem Rad ... ein fliegender Wischmob ... Schule über Kopf ... Freuen Sie sich drauf! Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Peter Böhme

■ Mittelalterliches Fest

Samstag, 12. Juni, ab 11.30, Kirchenpark

Eigens für dieses Fest reisen Burgfräulein mit Spinnrad und Hofdamen mit Reifröcken an, die die Flohharke zum Rücken kratzen benutzen. Und es kommen Ritter, die das Zeltleben, Ritterkämpfe und mittelalterliche Musik vorstellen werden. Die Armen in der dunklen Gasse werden da sein oder die vor der Stadtmauer. Bauern und Bäuerinnen benutzen Sachen aus dem Heimatmuseum ... Die „Freie Kurpfälzische Ritterschaft“ stellt die verschiedensten Charaktere, überwiegend aus der Zeit des Hochmittelalters dar (www.freie-kurpfaelzische-ritterschaft.de).

Die Ritterschaft ermutigt alle Besucher, ein Teil des Festes zu werden. Es werden verschiedene Aktivitäten und ein mittelalterliches Buffet angeboten.

Wer eine mittelalterliche Gewandung besitzt, darf sie gerne tragen. Alle Interessierte sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf diesen Tag mit Ihnen!

Ihr Blumhardt-Kindergarten-Team
mit Marianne Schmitt-Böhm

■ Einweihung Kleiderladen für Bedürftige in Kirchheim

Mittwoch, 16. Juni, 16.00 Uhr

Der Kleiderladen des Ökumenischen Sozialausschusses in Kirchheim wird offiziell mit einer Feier eingeweiht. Nach einem vorhergegangenen Wettbewerb um den schönsten Namen, wird der preisgekrönte Vorschlag als Name des Ladens vergeben.

Schon seit einiger Zeit ist dieser Laden für Heidelberger Bedürftige im neuen Ladenlokal Ecke Türmergasse / Hegenichstraße geöffnet. Ein Team von 11 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bietet neuwertige Kleidung - z.Zt. für Frauen - und seit Neuestem auch Spielzeug, gegen ein geringes Entgelt an.

Die Angebotspalette kann sich täglich erweitern! Sie gilt für Menschen mit geringem Einkommen, die z.B. Sozialleistungen beziehen, einen Heidelberg-Pass haben oder ihr Einkommen mit dem Rentenbescheid nachweisen.

Der ökumenische Sozialausschuss hat den Laden gegründet. Er wurde bisher von der Caritas Heidelberg getragen. Jetzt ist die Diakonie Heidelberg dazu gekommen.

Die Feier wird mit einer Ansprache und wenigen Grußworten eröffnet. Anschließend gibt es Sekt oder Kaffee und Kuchen. Es ist Zeit, sich alles anzusehen und offene Fragen zu stellen.

Der Ökumenische Sozialausschuss
von Kirchheim

■ Abendflohmarkt in der Arche

Freitag, 18. Juni, Arche

Mit Gegrilltem, Salaten, Waffeln, vielen Ständen und hoffentlich gutem Wetter.

■ Vorschau im Juli

■ Ke Nako – es ist Zeit!

Chorprobe: Freitag, 9. Juli, 19:30 Uhr
Gottesdienst: Sonntag, 11. Juli

Kurz bevor das Endspiel der Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika angepfeiffen wird, feiern wir in Kirchheim wieder einen Gottesdienst mit dem Afrika-Projektchor.

Es ist Zeit, dass wir uns auf die Spiritualität Afrikas einlassen, es ist Zeit, dass wir uns mit dem Land, aus dem Bongiwe Sibanda und Familie Cunningham kommen, beschäftigen; es ist Zeit, dass wir in Gedanken und Gebeten bei unserer Partnergemeinde Zincuka sind.

Der Partnerschaftskreis, der diesen Gottesdienst vorbereitet und gestaltet, hat sich einerseits Fragen rund um die Fußball-WM gestellt: wer profitiert eigentlich wirklich von so einem Großereignis? Wie geht es den Fußballfans in entlegenen Gegenden wie Eastern Cape, wo unsere Partnergemeinde liegt, weit ab von jedem Stadion und von jedem Fanpark? Wie sehen sie dieses Ereignis, welche Hoffnungen hegen sie und welche Erwartungen haben sie?

Andererseits beschäftigte er sich auch mit Fragen rund um die Lebensfreude, das Feiern, Gemeinschaft, Solidarität und Spiritualität, die auch in einem Gottesdienst zum Tragen kommen können.

Wir laden alle ein, die davon mehr spüren wollen, sich an den Proben des Afrika-Projektchors zu beteiligen und den Gottesdienst mitzugestalten!

Simone Knapp

■ Sommerfest

Sonntag, 18. Juli, ab 10.00 Uhr, Arche

Auch in diesem Jahr beginnen die Evangelischen Gemeinden in Kirchheim ihr Sommerfest mit einem Gottesdienst im Garten des Arche-Kindergartens oder wetterabhängig in der Arche.

Beim anschließenden Fest werden wir neben vielen Aktivitäten und Programmpunkten auch Ehrenamtliche aus verschiedenen Bereichen ehren und einige Ehrenamtlichen verabschieden.

Und es wird in diesem Jahr einen von Herrn Kühlewein ins Leben gerufenen Büchertisch geben, auf dem auch Bücherspenden aus der Gemeinde verkauft werden.

■ Flohmarkt „Rund ums Kind“ und Schnuppertag des Kindergartens

Am Samstag, den 8. Mai, hatte der Kindergarten der Blumhardtgemeinde zu einem Flohmarkt ins Hermann-Maas-Haus eingeladen, an dem an zahlreichen Ständen gut erhaltene Kinderkleidung und Spielzeug angeboten wurden. Viele Eltern nutzten dieses Angebot und ergatterten so manches Schnäppchen. Auch die Möglichkeit, sich über den Kindergarten bei einem Gespräch mit der Leiterin oder den Erzieherinnen zu informieren und sich die Räumlichkeiten anzuschauen, wurde gut genutzt und sogar einige Anmeldungen gleich ausgefüllt.

Durch den Verkauf aus dem reichhaltigen Kuchenbuffet, den Waffeln, Würstchen und der gut frequentierten Sektbar konnte der Elternbeirat für den Kindergarten insgesamt 285,- € erwirtschaften. Mit diesem Gewinn wird der Eintritt aller Kindergartenkinder in die Falknerei Tinninulus finanziert. Zuvor wurden schon Bücher und Sandspielgeräte angeschafft.

Aufgrund der positiven Resonanz und des guten Ergebnisses des Flohmarktes hat sich der Elternbeirat entschlossen, am 13. November einen Winterflohmarkt zu veranstalten, an dem wiederum Kindersachen aller Art angeboten werden. Zusätzlich wird der Kindergarten an diesem Tag auch Plätzchen, Marmelade und kleine Basteleien anbieten. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich den Termin schon jetzt vormerken!

Heike Schwab

■ Ausnahmsweise: Werbung für Gemeindeboten

Dieser Gemeindebote, der gemeinsam von der Wichern- und Blumhardtgemeinde herausgebracht wird, finanziert sich ausschließlich über den Verkauf von Abonnements. Das heißt, dass

dieser Bote unabhängig ist und keinen Gemeindehaushalt belastet.

Das heißt aber auch, dass wir auf unsere Abonnenten angewiesen sind, wenn wir den Boten weiterhin Monat für Monat mit gleichbleibender Qualität veröffentlichen wollen. Der Gemeindebote erscheint zehnmal im Jahr und kostet pro Jahr 6,- € incl. der Lieferung in Ihren Briefkasten – also etwa 60 Cent pro Ausgabe.

Auch in dieser Ausgabe möchte wir um neue Abonnenten werben und uns gleichzeitig bei neuen Lesern für ein 2-Jahres-Abo mit einem kleinen Geschenk in Form eines USB-Stifts aus Holz mit 2 GB Speicher bedanken.¹ Diese Speicherstifte gibt es, solange der Vorrat reicht.



„Plug & Pray“-Speicherstift für neue Leser

Melden Sie einfach Ihr Abo in unseren Pfarrämtern an oder schreiben Sie uns einen eBrief an info@gemeindebote.org oder nutzen Sie das Formularblatt auf unserer Homepage:

www.gemeindebote.org

Dort können Sie übrigens unter anderem auch in älteren Gemeindeboten herumstöbern.

aus den Ältestenkreisen

Einführung von Pfarrer Albrecht Herrmann

Sonntag, 19. September, 18.00 Uhr, Arche

Mit der Einführung unseres neuen Pfarrers Albrecht Herrmann endet eine etwa einjährige Vakanzzeit der Wicherngemeinde. Diesen bedeutenden Termin möchten wir Ihnen schon jetzt ans Herz und in Ihren Terminkalender legen.

Im Anschluss an den Einführungs-Gottesdienst werden Sie Gelegenheit haben, unseren neuen Pfarrer kennenzulernen. Die Planungen dazu sind noch nicht abgeschlossen. Wir werden Sie in einer der nächsten Ausgaben genauer informieren.

Die Ältesten der Wicherngemeinde

¹ Das Angebot ist bis zum Jahresende begrenzt und gilt nur für Haushalte, die keinen Boten abonniert haben

1. Dienstag

- 17.30 **Zirkusjungschar**, HMH
19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

3. Donnerstag

Fronleichnam

- 11.00 **Motorradfahrer-Gottesdienst**
ADAC-Platz (Schuldekan Löffler)

1. Sonntag nach Trinitatis

6. Sonntag

- 10.00 **Gottesdienst**
Arche (Pfr i.R. Dr. Liedke)
anschl **Eine-Welt-Verkauf**
Foyer, Arche
19.00 **Abendgottesdienst**
Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)

7. Montag

- 18.15 **Gemeindechor**
kleiner Saal, Hermann-Maas-Haus
20.00 **Posaunenchor**
kleiner Saal, Hermann-Maas-Haus

8. Dienstag

- 14.30 **Seniorenkreis**
Hermann-Maas-Haus
17.30 **Zirkusjungschar**, HMH
19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

10. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**
Hermann-Maas-Haus
19.30 **Frauenkreis**
Hermann-Maas-Haus
20.15 **Team Grüner Gockel**
Hermann-Maas-Haus

11. Freitag

- 15.00 **Kinderchor**
Hermann-Maas-Haus
16.30 **Gottesdienst**
Mathilde-Vogt-Haus
(Pastorin Drape-Müller)

2. Sonntag nach Trinitatis

13. Sonntag

- 10.00 **Gottesdienst**
mit Taufe,
Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)
10.00 **KiK – Kinder in der Kirche**
Arche
12.30 **Abfahrt zum Vortrag**
Konrad Raiser: „Auf dem Weg zum gerechten Frieden – Impulse und Erfahrungen aus der weltweiten Ökumene“,
Erlöserkirche, Karlsruhe
19.00 **Abendgottesdienst**
Arche (Herr Mummert)

14. Montag

- 18.15 **Gemeindechor**
kleiner Saal, Hermann-Maas-Haus
20.00 **Posaunenchor**
kleiner Saal, Hermann-Maas-Haus

15. Dienstag

- 17.30 **Zirkusjungschar**, HMH
19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH
19.30 **Bibelgesprächskreis**
Hermann-Maas-Haus

16. Mittwoch

- 16.00 **Ökumenischer Kleiderladen**
Einweihung,
Ecke Türnergasse/ Hegenichstraße
20.00 **Ältestenkreis**
der Blumhardtgemeinde,
Hermann-Maas-Haus

17. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**
Hermann-Maas-Haus
20.00 **Hauskreis**
Oberdorfstr. 1

18. Freitag

- 15.00 **Kinderchor**
Hermann-Maas-Haus
18-21 **Abendflohmarkt**
Kindergarten Arche

3. Sonntag nach Trinitatis

20. Sonntag

- 10.00 **Gottesdienst**
mit Abendmahl,
Arche (Pastorin Drape-Müller)
- 19.00 **Abendgottesdienst**
Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)

21. Montag

- 18.15 **Gemeindechor**
kleiner Saal, Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Frauentreff**
Arche-Treff (Frau Greve)
- 20.00 **Posaunenchor**
kleiner Saal, Hermann-Maas-Haus

22. Dienstag

- 14.30 **Seniorenkreis**
Hermann-Maas-Haus
- 17.30 **Zirkusjungschar, HMM**
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff, HMM**

24. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**
Hermann-Maas-Haus
- 19.30 **Frauenkreis**
Hermann-Maas-Haus

25. Freitag

- 15.00 **Kinderchor**
Hermann-Maas-Haus

- 16.30 **Gottesdienst**
Mathilde-Vogt-Haus (Pfarrer Plathow)

26. Samstag

- 10.00 **Konfirmationskurs**
Gemeindepark und Petruskirche

4. Sonntag nach Trinitatis

27. Sonntag

- 10.00 **Gottesdienst**
Petruskirche (Pfr Cunningham)
- 19.00 **Abendgottesdienst**
Arche (Cunningham und Drape-Müller)

28. Montag

- 18.15 **Gemeindechor**
kleiner Saal, Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Posaunenchor**
kleiner Saal, Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Gemeindekreis
für die Mittlere Generation**
Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Elternabendkurs**
Nachtreffen, Arche

29. Dienstag

- 17.30 **Zirkusjungschar, HMM**
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff, HMM**
- 19.30 **Bibelgesprächskreis**
Hermann-Maas-Haus



Plug & Pray: Einen USB-Speicherstift gibt es kostenlos für neue Abonnenten unseres Gemeindeboten (siehe Seite 9). Das Jahresabo kostet 6,- €.